

Eisen- und Hüttenwerke AG: Corporate News 23.04.2013

ThyssenKrupp Electrical Steel: Veräußerungsprozess für Produktbereich „Kornorientiertes Elektroband“ mit Werk Gelsenkirchen eingeleitet – Standort Bochum wird reintegriert

Bei ThyssenKrupp Steel Europe wird derzeit an der Umsetzung des Optimierungsprogramms "Best-in-Class Reloaded" gearbeitet, mit dem die Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität des Stahlherstellers nachhaltig verbessert werden soll. Im Zuge der geplanten Maßnahmen kommt es unter anderem zu Veränderungen bei der Tochtergesellschaft ThyssenKrupp Electrical Steel. Der Produzent von Hightech-Elektrobandprodukten hatte zuletzt mit dem schwierigen Marktumfeld zu kämpfen.

Der Aufsichtsrat von ThyssenKrupp Electrical Steel hat in seiner Sitzung jetzt Folgendes beschlossen: Der Produktbereich „Nicht-kornorientiertes Elektroband“ mit dem Standort Bochum (knapp 720 Mitarbeiter) wird in die ThyssenKrupp Steel Europe AG integriert. Dies erfolgt mit Wirkung zum 30. April 2013. Der Produktbereich „Kornorientiertes Elektroband“ mit den Werken Gelsenkirchen (rund 620 Mitarbeiter), Isbergues in Frankreich (etwa 590 Mitarbeiter) und Nashik in Indien (ca. 610 Mitarbeiter) soll im Rahmen einer Best-Owner-Lösung möglichst veräußert werden. Der Aufsichtsrat hat den vorbereitenden Maßnahmen für den Verkaufsprozess zugestimmt. Zuvor waren bereits mit dem Gesamtbetriebsrat von ThyssenKrupp Electrical Steel unter anderem Mindeststandards für die Best-Owner-Lösung, eine Perspektivstrategie für den Standort Bochum sowie die Bildung einer Begleitkommission vereinbart worden.